

MÄNNER UND FRAUEN

# DIE RANGLISTEN DES DEUTSCHEN VOLLEYBALLS

Trainer und Journalisten fällten ihre Entscheidungen über die **BESTEN** der **BESTEN** der Bundesliga. Ihr Votum sind die Grundlage für **RANGLISTEN DES DEUTSCHEN VOLLEYBALLS**.

Seit 1987 werden sie traditionell nach Saisonende erstellt und veröffentlicht.



Als sie verletzt ausfiel, lief es bei Schwerin nicht mehr rund: Wu Dan, nach Expertenmeinung die wertvollste Spielerin der Saison

Seine Saison war nicht die Beste, trotzdem steht er hoch in der Gunst der Juroren: Wolfgang Kuck (Bayer Wuppertal), wertvollster Spieler der Saison

Manche nehmen die Ranglisten nicht ernst, manche nehmen sie in ihre Bewerbungsunterlagen auf, wenn sie sich bei einem anderen Klub vorstellen wollen. Die Ranglisten des deutschen Volleyballs sind nicht Jedermanns Sache, aber zweifelsohne eine vielbeachtete Einrichtung. Seit 1987 läßt die dvz die Rankings erstellen. Trainer der Erstligateams sowie ausgesuchte Journalisten, die die Bundesligaspiele regelmäßig beobachten, geben Ihre Wertung in sechs verschiedenen Kategorien ab: Zuspiel, Annahme, Aufschlag, Block, Abwehr, Angriff. Dazu wollen wir wissen, wer die wertvollsten Spieler waren und wer die Aufsteiger der Saison sind.

In diesem Jahr noch keine Berücksichtigung fand der neugeschaffene Libero. Zum einen, weil dessen Aufgaben sich in den Spielelementen Abwehr und Annahme widerspiegeln. Zum anderen, weil längst noch nicht alle Klubs einen Libero aufbieten.

## KOMMENTAR

Es gibt sie leider immer noch, die Experten, die ihren Job nicht verstanden haben. Zur Aufgabe eines Bundesligatrainers gehört es doch wohl auch, Werbung für seinen Sport zu machen, um ihn in der Öffentlichkeit ins rechte Licht zu rücken. Volleyball braucht Idole, für die sich Publikum und Medien interessieren. Darum ist nicht nachvollziehbar, daß Trainer wie Michael Mücke, der immerhin künftig beim Vizemeister auf der Bank sitzt, nicht bereit sind, ihr Votum für die Männer-Rangliste abzugeben, weil sie ein subjektives Bild widerspiegeln. Natürlich wäre eine Auswertung auf Basis einer umfangreichen Statistik aufschlußreicher, wie sie in der NBA oder der Weltliga erstellt wird. Aber Volleyball in Deutschland hat diese Möglichkeiten nicht und muß um jede Resonanz in anderen Medien froh sein. Und weil die subjektiven Expertenmeinungen sich auffallend decken, und weil andere über die Ranglisten berichten und sie schon vor Erscheinen der dvz veröffentlichen wollen, werden wir daran festhalten. Verständnislos nehmen wir auch die Absage von Sportdirektor Siegfried Köhler zur Kenntnis. Als Bundestrainer hat er sein Urteil immer abgegeben. Als Sportdirektor des DVV, verantwortlich für die Männer- und Frauen-Nationalmannschaft, kann er das nicht. Weil er – so die Begründung – seit der Übernahme des neuen Jobs kein Spiel in der Frauen-Bundesliga gesehen habe und auch nur ein bißchen was bei den Männern. Ob das hilfreich für die Arbeit der DVV-Auswahlen ist, darüber mag sich jeder sein eigenes Urteil bilden. **Klaus Wegener ■**



FOTO: PETERS

### Gelungenes Comeback: Maike Arlt (CJD Berlin) wurde beste Abwehrspielerin

Es hat sich viel getan, insbesondere bei den Männern. Kracher wie im Vorjahr der Tscheche Richard Nemeč, der im Friedrichshafener Trikot gleich viermal auf Rang eins (Angriff, Aufschlag, Block und wertvollster Spieler) landete, gibt es nicht. Die Leistungen verteilen sich auf mehreren Schultern, aber die Leistungsträger kommen aus nur zwei Klubs.

### An Friedrichshafen und Wuppertal kommt keiner ran

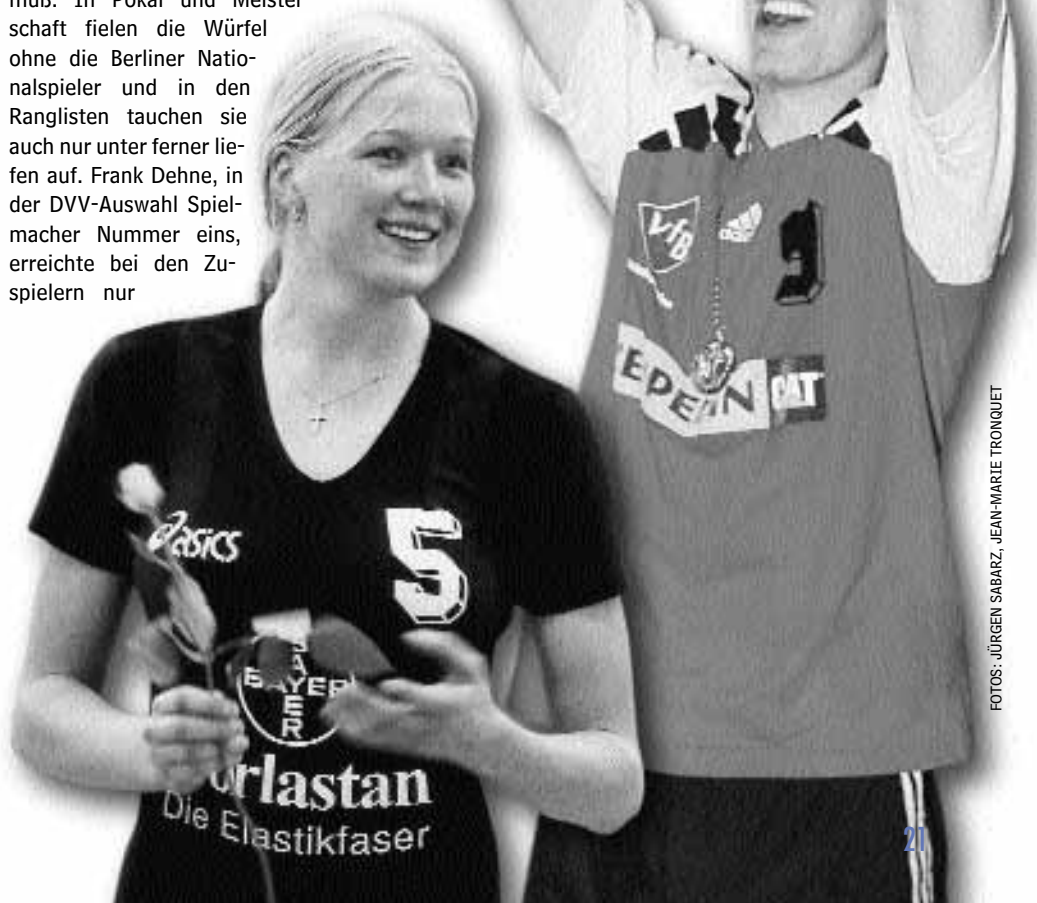
In allen Kategorien belegen Friedrichshafener oder Wuppertaler Spieler die Spitzenpositionen. Ein deutliches Indiz für die Überlegenheit der Play-off-Finalisten. Aber auch dafür, daß der SCC Berlin als Kaderschmiede für die Nationalmannschaft noch den Beweis der Tauglichkeit antreten muß. In Pokal und Meisterschaft fielen die Würfel ohne die Berliner Nationalspieler und in den Ranglisten tauchen sie auch nur unter ferner liefen auf. Frank Dehne, in der DVV-Auswahl Spielmacher Nummer eins, erreichte bei den Zuspielern nur

Rang fünf – hinter Axel Jennewein, der beim Deutschen Meister vom Bodensee nur zweite Wahl ist.

Bei den Frauen haben weiterhin einige Altstars das Heft in der Hand. Janete Strazdina (Berlin) wurde zum dritten Mal beste Angreiferin. Maike Arlt (Berlin), die schon ihren Rücktritt vom Leistungssport vollzogen hatte, setzte sich in der Kategorie Abwehr durch. Und Ulrike Schmidt (Leverkusen), seit Jahren eine feste Größe in den Ranglisten, ist auch nach dem Wechsel von Münster nach Leverkusen, nicht wegzudenken. Ihre Vielseitigkeit (Abwehr, Annahme, Aufschlag) hat sie bekanntlich auch im Sand zur Deutschen Meisterin mit Olympia-Ambitionen werden lassen.

**Klaus Wegener ■**

So lachen die Aufsteiger der Saison: Pia Larsen, Dänin in Diensten von Bayer Leverkusen, und Marc Siebeck, vom Meister aus Friedrichshafen



FOTOS: JÜRGEN SABARZ, JEAN-MARIE TRONQUET

# RANGLISTEN DER MÄNNER

## AUFSTEIGER

- |                     |                       |     |
|---------------------|-----------------------|-----|
| 1. Marc Siebeck     | (VfB Friedrichshafen) | 39% |
| 2. Markus Nitsche   | (Bayer Wuppertal)     | 29% |
| 3. Eugen Bakumovski | (Moerser SC)          | 27% |

## ANNAHME

- |                          |                       |     |
|--------------------------|-----------------------|-----|
| 1. (1.) Wolfgang Kuck    | (Bayer Wuppertal)     | 28% |
| 2. (-) Jesper Hansen     | (Bayer Wuppertal)     | 22% |
| 3. (-) Jussi Heino       | (VfB Friedrichshafen) | 13% |
| 4. (-) Nisse Huttonen    | (Moerser SC)          | 10% |
| 4. (-) Ulf Quell         | (SCC Berlin)          | 9%  |
| 6. (-) Mark Siebeck      | (VfB Friedrichshafen) | 6%  |
| 7. (-) Waldemar Kasprzak | (Eintracht Mendig)    | 4%  |
| 7. (-) Marian Kardas     | (Eintracht Mendig)    | 4%  |

## ZUSPIEL

- |                          |                       |     |
|--------------------------|-----------------------|-----|
| 1. (-) Sung-Hee Lee      | (Bayer Wuppertal)     | 33% |
| 2. (-) Rajko Jokanovic   | (Moerser SC)          | 19% |
| 3. (-) Sami Juvonen      | (VfB Friedrichshafen) | 12% |
| 4. (3.) Axel Jennewein   | (VfB Friedrichshafen) | 11% |
| 5. (5.) Frank Dehne      | (SCC Berlin)          | 8%  |
| 6. (1.) Michael Dornheim | (SV Fellbach)         | 7%  |
| 7. (-) Sascha Monschauer | (Eintracht Mendig)    | 6%  |
| 8. (-) Tihomir Paunovski | (SC Leipzig)          | 4%  |

## ANGRIFF

- |                          |                       |     |
|--------------------------|-----------------------|-----|
| 1. (3.) Wolfgang Kuck    | (Bayer Wuppertal)     | 25% |
| 2. (2.) Holger Kleinbub  | (VfB Friedrichshafen) | 23% |
| 3. (-) Jussi Heino       | (VfB Friedrichshafen) | 15% |
| 4. (-) Jens Larsen       | (Bayer Wuppertal)     | 12% |
| 5. (-) Krzysztof Janczak | (Moerser SC)          | 8%  |
| 6. (-) Marco Liefke      | (SCC Berlin)          | 6%  |
| 7. (-) Greg Romano       | (VfB Friedrichshafen) | 5%  |
| 8. (7.) Dirk Oldenburg   | (SV Fellbach)         | 4%  |

## ABWEHR

- |                       |                       |     |
|-----------------------|-----------------------|-----|
| 1. (-) Jussi Heino    | (VfB Friedrichshafen) | 27% |
| 2. (-) Marc Siebeck   | (VfB Friedrichshafen) | 19% |
| 3. (-) Jesper Hansen  | (Bayer Wuppertal)     | 15% |
| 4. (-) Stefan Trienen | (Moerser SC)          | 10% |
| 5. (2.) Wolfgang Kuck | (Bayer Wuppertal)     | 8%  |
| 6. (3.) Jens Larsen   | (Bayer Wuppertal)     | 7%  |
| 7. (-) Greg Romano    | (VfB Friedrichshafen) | 6%  |
| 8. (-) Ulf Quell      | (SCC Berlin)          | 4%  |

## BLOCK

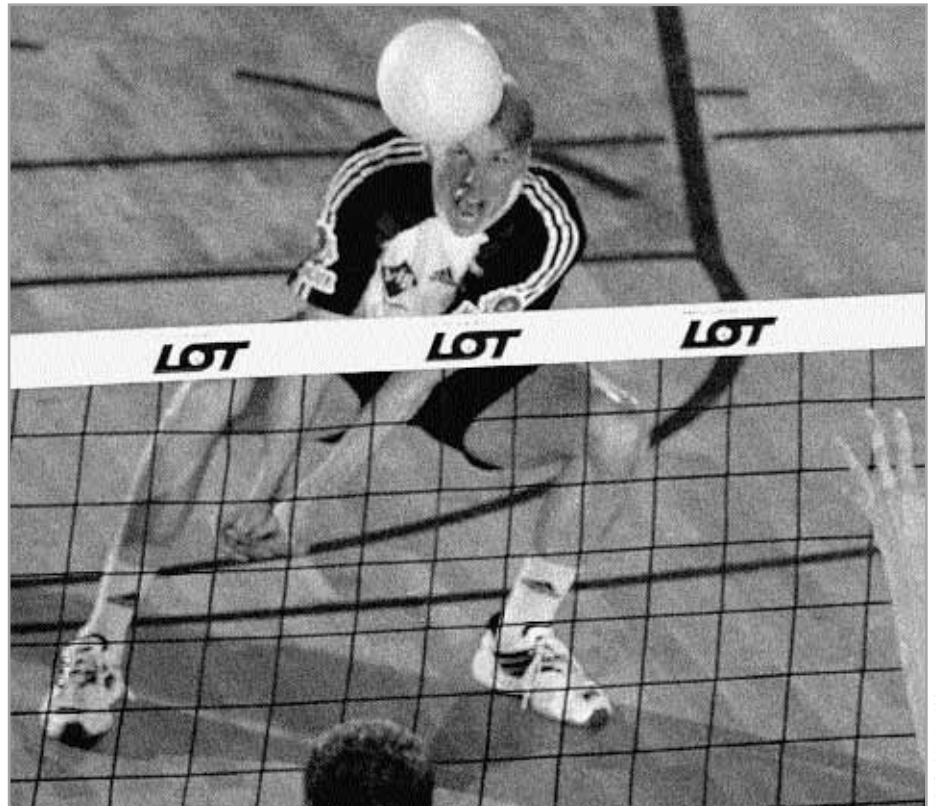
- |                            |                       |     |
|----------------------------|-----------------------|-----|
| 1. (-) Gregor Jeronic      | (VfB Friedrichshafen) | 28% |
| 2. (2.) Bogdan Jalowietzki | (VfB Friedrichshafen) | 25% |
| 3. (3.) Stefan Hübner      | (SCC Berlin)          | 12% |
| 4. (6.) Mikael Kjellström  | (Bayer Wuppertal)     | 11% |
| 5. (-) Georg Wiebel        | (Bayer Wuppertal)     | 7%  |
| 6. (-) Waldemar Lesner     | (Eintracht Mendig)    | 5%  |
| 7. (7.) Oliver Heitmann    | (SCC Berlin)          | 3%  |
| 7. (-) Roman Bartuzi       | (Moerser SC)          | 3%  |

## AUFSCHLAG

- |                          |                       |     |
|--------------------------|-----------------------|-----|
| 1. (2.) Holger Kleinbub  | (VfB Friedrichshafen) | 32% |
| 2. (6.) Wolfgang Kuck    | (Bayer Wuppertal)     | 18% |
| 3. (-) Greg Romano       | (VfB Friedrichshafen) | 13% |
| 4. (-) Stefan Hübner     | (SCC Berlin)          | 11% |
| 5. (-) Rajko Jokanovic   | (Moerser SC)          | 8%  |
| 6. (-) Krzysztof Janczak | (Moerser SC)          | 6%  |
| 6. (-) Georg Wiebel      | (Bayer Wuppertal)     | 6%  |
| 8. (3.) Dirk Oldenburg   | (SV Fellbach)         | 4%  |

## DER WERTVOLLSTE

- |                           |                       |     |
|---------------------------|-----------------------|-----|
| 1. (2.) Wolfgang Kuck     | (Bayer Wuppertal)     | 32% |
| 2. (-) Holger Kleinbub    | (VfB Friedrichshafen) | 25% |
| 3. (-) Jussi Heino        | (VfB Friedrichshafen) | 19% |
| 4. (-) Stefan Hübner      | (SCC Berlin)          | 10% |
| 5. (-) Bogdan Jalowietzki | (VfB Friedrichshafen) | 8%  |
| 6. (-) Stefan Hübner      | (SCC Berlin)          | 6%  |



Stand in der Abwehr wie ein Fels in der Brandung: Jussi Heino (VfB Friedrichshafen)

FOTO: CITYPRESS

IN KLAMMERN DIE VORJAHRESPLAZIERUNGEN



Weiter die Nummer zwei im Angriff: Holger Kleinbub (VfB Friedrichshafen)

FOTO: JEAN-MARIE TRONQUET



Nachfolger der Zuspiel-Legende Lee Hee Wan: Sung-Hee Lee (Bayer Wuppertal)

FOTO: JEAN-MARIE TRONQUET

# RANGLISTEN DER FRAUEN

## AUFSTEIGERIN

1. Pia Larsen	(Bayer Leverkusen)	40%
2. Brit Hengelhaupt	(DJK Karbach)	28%
3. Patricia Wolf	(Schweriner SC)	26%

## ANNAHME

1. (1.) Ulrike Schmidt	(Bayer Leverkusen)	24%
2. (-) Wu Dan	(Schweriner SC)	21%
3. (-) Ulrike Jurk	(Schweriner SC)	14%
4. (-) Kerstin Tzscherlich	(Dresdner SC)	11%
5. (3.) Daniela Freund	(DJK Karbach)	8%
6. (-) Maike Arlt	(CJD Berlin)	7%
7. (-) Jutta Weißenborn	(Bayer Leverkusen)	5%
8. (-) Vita Matesshuk	(Bayer Leverkusen)	4%

## ZUSPIEL

1. (3.) Tanja Hart	(DJK Karbach)	28%
2. (-) Beatrice Dömeland	(Dresdner SC)	24%
3. (6.) Manuela Hoffmann	(Bayer Leverkusen)	15%
4. (-) Anja Krause	(USC Münster)	11%
5. (4.) Dessislava Velitchkova	(Schweriner SC)	9%
6. (-) Annamaria Polgar	(CJD Berlin)	7%
7. (-) Olga Krivosheeva	(TV Wetzlar)	6%

## ABWEHR

1. (-) Maike Arlt	(CJD Berlin)	25%
2. (-) Ulrike Jurk	(Schweriner SC)	21%
3. (1.) Ulrike Schmidt	(Bayer Leverkusen)	14%
4. (-) Kerstin Tzscherlich	(Dresdner SC)	11%
5. (5.) Peggy Küttner	(Dresdner SC)	8%
6. (3.) Daniela Freund	(DJK Karbach)	6%
6. (-) Judith Flemig	(USC Münster)	6%
8. (-) Manuela Hoffmann	(Bayer Leverkusen)	4%

## AUFSCHLAG

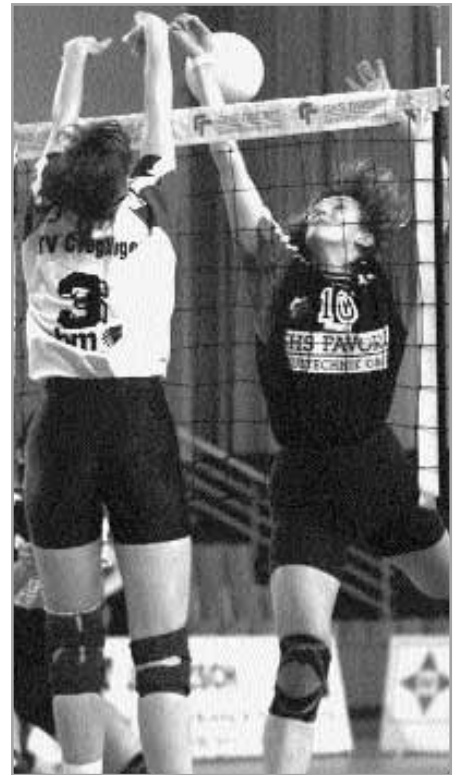
1. (1.) Gudula Staub	(Bayer Leverkusen)	30%
2. (-) Angelina Grün	(USC Münster)	15%
3. (2.) Johanna Reinink	(USC Münster)	13%
4. (5.) Ulrike Schmidt	(Bayer Leverkusen)	11%
5. (-) Wu Dan	(Schweriner SC)	8%
6. (-) Daniela Freund	(DJK Karbach)	6%
7. (-) Pia Larsen	(Bayer Leverkusen)	5%
7. (-) Nicole Grasreiner	(Bayer Leverkusen)	5%

## DIE WERTVOLLSTE

1. (-) Wu Dan	(Schweriner SC)	35%
2. (1.) Ulrike Schmidt	(Bayer Leverkusen)	23%
3. (6.) Peggy Küttner	(Dresdner SC)	14%
4. (5.) Daniela Freund	(DJK Karbach)	12%
5. (-) Judith Flemig	(USC Münster)	10%
6. (-) Ulrike Jurk	(Schweriner SC)	6%



Meisterlich als Mittelblockerin:  
Barbara Makowska (Dresdner SC)



Im Angriff immer noch die Beste:  
Janete Strazdina (CJD Berlin, hinten)

## ANGRIFF

1. (1.) Janete Strazdina	(CJD Berlin)	28%
2. (-) Gudula Staub	(Bayer Leverkusen)	17%
3. (3.) Lidia Choumakova	(DJK Karbach)	13%
4. (-) Barbara Makowska	(Dresdner SC)	12%
5. (8.) Peggy Küttner	(Dresdner SC)	8%
6. (-) Wu Dan	(Schweriner SC)	7%
7. (-) Pia Larsen	(Bayer Leverkusen)	5%
8. (-) Judith Flemig	(USC Münster)	4%



Beste Zuspielerin der Liga und in der  
DVV-Auswahl: Tanja Hart (DJK Karbach)

## BLOCK

1. (1.) Barbara Makowska	(Dresdner SC)	33%
2. (6.) Karin Zuleck	(Bayer Leverkusen)	19%
3. (-) Olessya Skvortsova	(Schweriner SC)	12%
4. (-) Katarzyna Zubel	(Dresdner SC)	10%
5. (6.) Judith Flemig	(USC Münster)	8%
6. (5.) Claudia Frank	(USC Münster)	5%
7. (-) Brit Hengelhaupt	(DJK Karbach)	4%
7. (-) Jutta Weißenborn	(Bayer Leverkusen)	4%



Nach wie vor eine der Wertvollsten:  
Ulrike Schmidt (Bayer Leverkusen)

FOTO: JEAN-MARIE TRONQUET

FOTO: HORIZONT

IN KLAMMERN DIE VORJAHRESPLATZIERUNGEN

FOTO: HORIZONT

FOTO: JEAN-MARIE TRONQUET